

Liebe Leserinnen und Leser,

viele Menschen lieben Shakespeares Dramen und Gedichte. Theater rund um den Globus inszenieren in jeder Spielzeit ein Shakespeare-Stück oder widmen sich sogar ausschließlich diesem Dramatiker. Zitate aus seinen Texten sind in vielen Sprachen redensartlich gebräuchlich. Adaptionen seiner Stoffe finden sich in verschiedenen Medien vom Puppentheater über die *graphic novel*, von der Verfilmung bis zur Vertonung seiner Sonette als Pop- oder Rap-Songs. Und all dies, obwohl der Barde schon seit 400 Jahren tot und die Welt seitdem eine andere geworden ist.

So stellen seine Texte Fremdsprachenlernende und sogar Muttersprachler vor nicht unerhebliche Verstehenshürden: Manche Themen der Dramen und Handlungsmotivationen der Figuren sind nicht mehr ohne Weiteres nachvollziehbar, weil soziale Konventionen von damals heute nicht mehr gelten und sich das Weltbild des modernen Menschen von dem der Elisabethaner unterscheidet. Seine Texte sind wegen ihres Sprachgebrauchs und vielen nur aus dem historischen Kontext auflösbaren Anspielungen sowie ihrer poetischen Durchformung nicht leicht zugänglich.

Doch neben den spannenden Geschichten ist es gerade Shakespeares Sprache, deren Schönheit einen magnetischen Sog ausübt – und die es lohnenswert macht, die Texte in ihrer Originalform zu lesen. Das Verstehen der Originaltexte ist Voraussetzung dafür, dass sich Lernende sinnvoll in verschiedenen kreativen Formen damit auseinandersetzen und darin Fragestellungen entdecken können, die sie unmittelbar angehen. Die Unterrichtsvorschläge in diesem Heft zeigen, wie sich Lernende den Texten z. B. durch Kontextualisierung, Visualisierung oder die Verknüpfung von analytischen und szenischen Methoden nähern und so Mitglieder der internationalen Gemeinde der Shakespeare-Fans werden können.

Solveig Möhrle

SOLVEIG MÖHRLE
Redaktion



BASISARTIKEL

HARTMUT KLOSE | MICHAEL RYBICKI

- 2** **There's Rhyme and Reason to It**
Shakespeares Texte verstehen

- 9** **Auswahlbibliografie**

METHODE IM FOKUS

JENNY PASSON

- 6** **Shakespeares Texte durch theaterpädagogische Formen erleben**

- 48** **Autorinnen und Autoren** | Impressum

UNTERRICHT

MICHAELA BANZHAF

- 10** **Your Tale, Sir, Would Cure Deafness** 6. Schuljahr
Den Plot von *The Tempest* mit einer *graphic novel* erschließen

HARTMUT KLOSE | MICHAEL RYBICKI

- 16** **At Least Thou Hast Thy Lines** 7. Schuljahr
Mit einem Jugendroman Shakespeares Theaterwelt, Zeit und Sprache erkunden

STEFAN MÖLLER

- 24** **Jealousy; It Is the Green-ey'd Monster** Sekundarstufe II
Othello – den Leseprozess unterstützen

KATHARINA DELIUS

- 32** **Beautiful Tyrant, Fiend Angelical!** Sekundarstufe II
Analytische und szenische Methoden in der Arbeit mit *Romeo and Juliet* verknüpfen

MICHAEL ROGGE | FRAUKE MATZ

- 40** **So Long As Men Can Breathe, Or Eyes Can See** Sek. II
Ein Shakespeare-Sonett in eine Hip-Hop-Version umwandeln

Herausgegeben von HARTMUT KLOSE und MICHAEL RYBICKI